

# Peer-to-Peer Kommunikation für Sprachübertragung in einem Praxisrufsystem

IP6 - Bachelor Thesis

12. Oktober 2021

Studenten Joshua Villing

Fachbetreuer Daniel Jossen

Auftraggeber Daniel Jossen

Studiengang Informatik

Hochschule Hochschule für Technik

# **Management Summary**

II INHALTSVERZEICHNIS

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Vorgehensweise	2
3	Anforderungen	4
4	Technologie Evaluation	6
5	Konzept	7
6	Umsetzung	8
7	Schluss	9
Lit	teraturverzeichnis	10
Ab	bildungsverzeichnis	11
A	Aufgabenstellung	12
В	Quellcode	14
C	Ehrlichkeitserklärung	15

#### 1 Einleitung

"Ärzte und Zahnärzte haben den Anspruch in Ihren Praxen ein Rufsystem einzusetzen. Dieses Rufsystem ermöglicht, dass der behandelnde Arzt über einen Knopfdruck Hilfe anfordern oder Behandlungsmaterial bestellen kann. Zusätzlich bieten die meisten Rufsysteme die Möglichkeit eine Gegensprechfunktion zu integrieren. Ein durchgeführte Marktanalyse hat gezeigt, dass die meisten auf dem Markt kommerziell erhältlichen Rufsysteme auf proprietären Standards beruhen und ein veraltetes Bussystem oder analoge Funktechnologie zur Signalübermittlung einsetzen. Weiter können diese Systeme nicht in ein TCP/IP-Netzwerk integriert werden und über eine API extern angesteuert werden.

Im Rahmen dieser Arbeit soll ein Cloudbasiertes Praxisrufsystem entwickelt werden. Pro Behandlungszimmer wird ein Android oder IOS basiertes Tablet installiert.

Auf diese Tablet kann die zu entwickelnde App installiert und betrieben werden. Die App deckt dabei die folgenden Ziele ab:

- Evaluation Frameworks für die Übertragung von Sprachinformationen (1:1 und 1:m)
- Erweiterung SW-Architektur für die Übertragung von Sprachdaten
- Definitoin und Implementierung Text-to-Speach Funktion
- Implementierung Sprachübertragung inklusive Gegensprechfunktion
- Durchführung von Funktions- und Performancetests

Die Hauptproblemstellung dieser Arbeit ist die sichere und effiziente Übertragung von Sprach- und Textmeldungen zwischen den einzelnen Tablets. Dabei soll es möglich sein, dass die App einen Unicast, Broadcast und Mutlicast Übertragung der Daten ermöglicht. Über eine offene Systemarchitektur müssen die Kommunikationsbuttons in der App frei konfiguriert und parametrisiert werden können."<sup>1</sup>[1]

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Ausgangslage, Ziele und Problemstellung im Originaltext der Aufgabenstellung

# 2 Vorgehensweise

#### Projektplan



Abbildung 2.1: Projektplan

## Meilensteine

In der Anfangsphase des Projektes wurden folgende Meilensteine definiert:

Id	Beschreibung
M01	Initiale Anforderungsanalyse
	Die Anforderungen an das Projekt aus der Aufgabenstellungen sind in User Stories dokumentiert.
M02	Einarbeit und Setup IOS Umgebung
	Projektteilnehmende sind mit groben Konzepten der IOS Entwicklung vertraut. Die Entwicklungs-
	umgebung ist bereit für die Umsetzung.
M03	Evaluation Technologien
	Die Evaluation der Technologien für Text To Speech und Gegensprechanalge (VOIP Kommunia-
	tion) ist abgeschlossen.
M04	Konzepte
	Die Konzepte für Systemarchitektur, Aufbau und Architektur der mobilen Applikation sowie An-
	passungen an bestehenden Kompenenten im System sind abgeschlossen.
M05	Migration betehender Funktionalität
	Die Funktionen die im Mobile Client der Projektarbeit IP5 Cloudbasiertes Praxisrufsystem umge-
	setzt wurden, stehen in der neu entwickelten nativen IOS Applikation zur Verfügung.
M06	Umsetzung Text To Speech
	Alle Anforderungen zu der Text To Speech Funktion sind in der neu entwickelten nativen IOS
	Applikation umgesetzt.
M07	Umsetzung Gegensprechanlage 1:1
	Alle Anforderungen für die 1:1 Kommunikation über die Funktion Gegensprechanlage sind in der
	neu entwickelten nativen IOS Applikation umgesetzt.
M08	Umsetzung Gegensprechanlage 1:n Alle Anforderungen für die 1:1 Kommunikation über die
	Funktion Gegensprechanlage sind in der neu entwickelten nativen IOS Applikation umgesetzt.
M09	Abnahme
	Die Abnahmetests wurden zusammen mit dem Kunden ausgeführt.

4 3 ANFORDERUNGEN

## 3 Anforderungen

Es gibt drei Rollen von Stakeholdern, welche Anforderungen an Praxisruf stellen. Die meisten Benutzer des Systems fallen in die Rolle Praxismitarbeitende. Diese verwenden die mobile Applikation von Praxisruf, um in der Praxis miteinander zu kommunizieren. Neben der Rolle der Praxismitarbeitenden, arbeitet auch die Rolle des Praxisverantwortlichen mit dem Praxisrufsystem. Diese Benutzergruppe ist dafür verantwortlich, Praxisruf für Praxismitarbeitende zu konfigurieren. Als dritte Rolle hat zudem der Auftraggeber ein Interesse daran, dass gewisse Rahmenbedingungen gesetzt und eingehalten werden. Siehe Projektbericht Cloudbasiertes Praxisrufsystem [2].

Im folgenden Kapitel werden die Anforderungen dokumentiert, die bei Projektstart ermittelt wurden. Die Anforderungen werden dabei aus fachlicher Sicht mit User Stories festgehalten. Jede User Story beschreibt ein konkretes Bedürniss einer Stakeholdergruppe.

#### **Praxismitarbeitende**

Id	Anforderung
U01	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich alle Funktionen aus der existierenden Applikation weiterhin
	verwenden können, damit mir diese weiterhin die Arbeit erleichtern. <sup>2</sup>
U02	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, dass wichtige eingehende Benachrichtigungen vorgelesen
	werden, damit den Inhalt der Benachrichtigung kenne, ohne meine Aufmerksamkeit auf den Bild-
	schirm zu richten.
U03	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, das Vorlesen von Benachrichtigungen deaktivieren können,
	damit ich bei der Arbeit nicht unnötig gestört werde.
U04	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, per Button eine Sprachverbindung zu einem anderen Praxis-
	zimmer aufbauen können, damit ich mich mit einer anderen Person absprechen kann.
U05	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, per Button eine Sprachverbindung zu mehreren anderen Pra-
	xiszimmern aufbauen können damit, ich mich mit mehreren anderen Personen absprechen kann.
U06	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich über geöffnete Sprachverbindungen in Echtzeit kommunizie-
	ren können damit es die Funktion einer Gegensprechanlage wirklich erfüllt.
U07	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich nur Buttons für Sprachverbindungen sehen, die für mich rele-
	vant sind.
U08	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich benachrichtigt werden, wenn ein anderes Zimmer eine Sprach-
	verbindung öffnet, damit ich auf die Anfrage Antworten kann.
U09	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich vergangene und verpasste Sprachverbindungen nachvollzie-
	hen können, damit ich mich zurückmelden kann.
U10	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, dass eingehende Sprachverbindungen aus anderen Praxiszim-
	mern automatisch geöffnet werden damit ich meine Hände für besseres brauchen kann.
U11	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, direkte Sprachverbindungen aus anderen Praxiszimmern tren-
	nen können damit ich ein Gespräch beenden kann.
U12	Als Praxismitarbeiter/in möchte ich, aus Sprachverbindungen zu mehreren Praxiszimmern (Grup-
	penunterhaltungen) austreten können, damit ich nicht unnötig bei der Arbeit gestört werde.

#### Praxisadministrator

Id	Anforderung
U13	Als Praxisadministrator möchte ich konfigurieren können, welche Benachrichtigungen dem Pra-
	xismitarbeitenden vorgelesen werden, damit nur relevante Benachrichtigungen vorgelesen werden.
U14	Als Praxisadministrator möchte ich konfigurieren können, aus welchen Zimmern Sprachverbin-
	dungen zu welchen anderen Zimmern aufgebaut werden können, damit die Mitarbeitendend das
	System effizient bedienen können.
U15	Als Praxisadministrator möchte ich Benachrichtigungen, Clients und Benutzer wie zuvor konfi-
	gurieren können, damit ich das System weiterhin auf meine Praxis zuschneiden und bestehende
	Konfigurationen übernehmen kann.

## Auftraggeber

Id	Anforderung
U16	Als Auftraggeber möchte ich die bestehende Betriebsinfrastruktur übernehmen, um von der bereits
	geleisteten Arbeit profitieren zu können.
U17	Als Auftraggeber möchte ichm, dass die bestehende Komopnenten des Systems wo immer
	möglich weiter verwendet werden, um von der bereits geleisteten Arbeit profitieren zu können.

# 4 Technologie Evaluation

# 5 Konzept

8 6 UMSETZUNG

# 6 Umsetzung

## 7 Schluss

## Literaturverzeichnis

- [1] D. Jossen, 21HS-IMVS38: Peer-to-Peer Kommunikation für Sprachübertragung in einem Praxisrufsystem, 2021.
- [2] J. Villing, K. Zellweger, "Cloudbasiertes Praxisrufsystem," FHNW Hochschule für Technik, Techn. Ber., 2021.

$\Delta RRII$	DIINGS	VERZEICHN	JIC

Δhhi	Idiina	ICVAL7	hnie
ADDI	iuurig	sverz	111113

2.1	Projektplan			 _																					_	2
4.1	1 Tojektpian	•	 •	 •	• •	•	 •	•	•	 •	•	 •	•	•	 •	•	 •	•	•	 •	•	•	•	•	•	_

# A Aufgabenstellung

,,

14 B QUELLCODE

,,,

## **B** Quellcode

Sämtlicher Quellcode der im Rahmen des Projektes entsteht, wurde mit Git verwaltet. Der Quellcode ist für Berechtigte unter github.com einsehbar<sup>2</sup>. Berechtigungen können bei Joshua Villing angefordert werden.

<sup>2</sup>https://github.com/users/jsvilling/projects/3

## C Ehrlichkeitserklärung

«Hiermit erkläre ich, die vorliegende Projektarbeit IP6 - Cloudbasiertes Praxisrufsystem selbständig und nur unter Benutzung der angegebenen Quellen verfasst zu haben. Die wörtlich oder inhaltlich aus den aufgeführten Quellen entnommenen Stellen sind in der Arbeit als Zitat bzw. Paraphrase kenntlich gemacht. Diese Projektarbeit ist noch nicht veröffentlicht worden. Sie ist somit weder anderen Interessierten zugänglich gemacht noch einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt worden.»

Name	Joshua Villing					
Ort	Aarau					
Datum	01.03.2022					
Unterschrift						